

## PROTOKOLL

der 9. Sitzung des Südtiroler Landtages, abgehalten im Plenarsaal des Südtiroler Landtages am 9. März 1994.

---

Der Südtiroler Landtag ist am 9.3.1994 in außerordentlicher Sitzung unter dem Vorsitz der Präsidentin Dr. Sabina Kasslatter Mur, der Vizepräsidentin Dr. Alessandra Zendron und im Beisein der Präsidialsekretäre Roland Atz, Hans Berger und Arthur Feichter zusammengetreten, um folgende Tagesordnung zu behandeln.

Die Sitzung beginnt um 10.12 Uhr.

Nach dem Namensaufruf durch Präsidialsekretär Atz verliest derselbe das Protokoll der 8. Landtagssitzung vom 8.3.1994, gegen welches keine Einwände erhoben werden und welches somit im Sinne von Art. 59, Absatz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Die Präsidentin gibt die eingelangten Entschuldigungen bekannt.

Folgende Abgeordnete nehmen an der Sitzung nicht teil:

1. Dr. Alfons Benedikter (entsch.)
2. Hans Berger (vorm.entsch.)
3. geom. Marco Bolzonello (nachm.entsch.)
4. Dr. Michele Di Puppò (entsch.)
5. Dr. Luis Durnwalder (entsch.)
6. Dr. Umberto Montefiori (nachm. unentsch.)

Nach einer Wortmeldung des Abg. Montefiori zur GO geht die Präsidentin wie folgt zur Behandlung der TO über:

**TOP 5)** Festsetzung der Anzahl der Gesetzgebungskommissionen, der Zuständigkeitsbereiche und der Anzahl der Mitglieder derselben (Art. 22 der GO).

Der Abg. Brugger schlägt vor, vier Gesetzgebungskommissionen zu bestellen. Der Abg. Waldner spricht sich für drei Gesetzgebungskommissionen aus. Die Abg. Kury spricht sich gegen eine Reduzierung der in der letzten Legislaturperiode bestehenden Anzahl der Gesetzgebungskommissionen und also für vier oder mehr Gesetz-

## PROCESSO VERBALE

della 9a seduta del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano, tenuta a Bolzano nel Palazzo della Provincia il 9 marzo 1994.

---

Il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano si è riunito il 9.3.1994 in sessione straordinaria sotto la presidenza della Presidente dott.ssa Sabina Kasslatter Mur e della Vicepresidente dott.ssa Alessandra Zendron, assistiti dai segretari questori Roland Atz, Hans Berger e Arthur Feichter per trattare il seguente ordine del giorno.

La seduta inizia alle ore 10.12.

Dopo l'appello nominale effettuato dal segretario questore Atz lo stesso dà lettura del processo verbale della 8a seduta dell'8.3.1994 al quale non vengono mosse obiezioni e che ai sensi dell'Art. 59, comma 3, del Regolamento interno è quindi da intendersi approvato.

La presidente comunica i nominativi dei assenti giustificati.

I seguenti consiglieri non prendono parte alla seduta:

1. dott. Alfons Benedikter (giust.)
2. Hans Berger (giust.matt.)
3. geom. Marco Bolzonello (giust.pom.)
4. dott. Michele Di Puppò (giust.)
5. dott. Luis Durnwalder (giust.)
6. dott. Umberto Montefiori (ingiust.pom.)

Dopo un intervento del cons. Montefiori sul Regolamento interno la Presidente passa alla trattazione dell'ordine del giorno:

**Punto 5) all'odg:** Determinazione del numero delle commissioni legislative, della sfera di competenza e del numero dei componenti le stesse (art. 22 del Regolamento interno).

Il cons. Brugger propone di insediare quattro commissioni legislative. Il cons. Waldner si esprime a favore di tre commissioni legislative. La cons. Kury si dice contraria ad una riduzione del numero delle commissioni legislative e suggerisce quindi di istituire quattro o più commissioni legislative.

gebungskommissionen aus.

Der Landtag beschließt hierauf in offener Abstimmung mit 1 Stimmenthaltung und dem Rest Ja-Stimmen die Anzahl der Gesetzgebungskommissionen mit vier festzulegen.

Im Zusammenhang mit der Festlegung der Zuständigkeiten der vier Gesetzgebungskommissionen beantragt der Abg. Brugger, ausgehend von den bisher den Gesetzgebungskommissionen zugeordneten Zuständigkeiten und der in diesem Zusammenhang vom Landtagspräsidium ausgearbeiteten Beschlußvorlage, die unter den Ziffern 11 und 14 aufgelisteten Zuständigkeiten der 2. Kommission in die vierte zu verlagern, während die unter Ziffer 7 aufgelistete Zuständigkeit der 4. Kommission in die 2. Kommission verlagert werden soll.

Gegen den Vorschlag des Abg. Brugger sprechen sich die Abg.en Holzmann, Zendron und Klotz aus. Der Abg. Holzmann beantragt im Rahmen seiner Wortmeldung eine Unterbrechung der Landtagssitzung, um den Minderheitsfraktionen eine Beratung im Zusammenhang mit dem zur Diskussion stehenden Antrag des Abg. Brugger zu ermöglichen.

Die Präsidentin gibt dem Antrag des Abg. Holzmann statt und unterbricht um 10.52 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung wird um 11.40 Uhr wiederaufgenommen.

Zu dem in Behandlung stehenden Aspekt der Festlegung der Zuständigkeitsbereiche der vier Gesetzgebungskommissionen sprechen noch die Abg.en Willeit und Waldner (der Abg. Waldner spricht sich gegen den Antrag des Abg. Brugger auf Verlagerung von Zuständigkeiten von einer Kommission zur anderen aus).

In den auf die Diskussion folgenden Abstimmungen beschließt der Landtag hierauf einstimmig die Zuständigkeitsbereiche der 1. Gesetzgebungskommission gemäß Beschlußvorlage festzulegen (sie bleiben somit gegenüber der letzten Gesetzgebungsperiode unverändert).

Was die Zuständigkeitsbereiche der 2. Gesetzgebungskommission anbelangt, genehmigt der Landtag zuerst mit 16 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen den Antrag des Abg. Brugger, die in der Beschlußvorlage unter den Punkten 11 und

Il Consiglio provinciale delibera quindi con votazione per alzata di mano con 1 astensione e i restanti voti favorevoli, che le commissioni legislative debbano essere quattro.

Per quanto riguarda la sfera di competenza delle quattro commissioni legislative, il cons. Brugger chiede in base alle competenze finora attribuite alle commissioni legislative e in base alla proposta di deliberazione elaborata a tale riguardo dall'Ufficio di presidenza di trasferire le competenze della seconda Commissione di cui ai punti 11 e 14 alla quarta Commissione e di trasferire la competenza della quarta Commissione di cui al punto 7 alla seconda Commissione.

I conss. Holzmann, Zendron e Klotz si dichiarano contrari alla proposta del cons. Brugger. Interviene quindi il cons. Holzmann e chiede un'interruzione della seduta consiliare per dare modo ai gruppi di minoranza di consultarsi in merito alla richiesta avanzata dal cons. Brugger.

La Presidente accoglie la richiesta del cons. Holzmann e interrompe la seduta alle ore 10.52.

La seduta riprende alle ore 11.40.

Sulle sfere di competenza delle quattro commissioni legislative intervengono ancora i conss. Willeit e Waldner (il cons. Waldner si dichiara contrario alla richiesta del cons. Brugger di trasferire competenze da una commissione all'altra).

Il Consiglio provinciale delibera quindi all'unanimità, nelle votazioni che seguono, di fissare le sfere di competenza della prima Commissione legislativa conformemente alla proposta di deliberazione (le competenze rimangono quindi invariate rispetto alla precedente legislatura).

Per quanto riguarda le competenze della seconda Commissione legislativa il Consiglio provinciale approva dapprima con 16 voti favorevoli e 12 voti contrari la richiesta del cons. Brugger di scorporare le competenze di cui ai punti

14 aufgelisteten Zuständigkeitsbereiche ("Kommunikations- und Transportwesen im Interessenbereich der Provinz, einschließlich der technischen Vorschriften für Seilbahnanlagen und ihren Betrieb" bzw. "Binnenhäfen") auszugliedern und der 4. Gesetzgebungskommission zuzuordnen. Die restlichen Zuständigkeitsbereiche der 2. Gesetzgebungskommission werden in der Folge einstimmig gemäß Beschlußvorlage festgelegt.

Die Zuständigkeitsbereiche der 3. Gesetzgebungskommission werden in einer weiteren Abstimmung einstimmig gemäß ihrer Auflistung in der Beschlußvorlage festgelegt (auch sie bleiben somit gegenüber der letzten Legislaturperiode unverändert).

Was die Zuständigkeitsbereiche der 4. Gesetzgebungskommission anbelangt, bringt die Präsidentin zuerst den Antrag des Abg. Brugger zur Abstimmung, den in der Beschlußvorlage aufgelisteten Punkt 7 "Raumordnung und Bauleitpläne" in den Zuständigkeitsbereich der 2. Kommission zu verlagern.

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen genehmigt.

Die Zuordnung der übrigen Zuständigkeitsbereiche an die 4. Gesetzgebungskommission gemäß Beschlußvorlage wird in der Folge dagegen einstimmig genehmigt (bereits genehmigt worden war die Zuordnung an die 4. Gesetzgebungskommission der in der letzten Legislaturperiode der 2. Gesetzgebungskommission vorbehaltenen Zuständigkeitsbereiche "Kommunikations- und Transportwesen" sowie "Binnenhäfen").

Die Präsidentin bringt hierauf den Teil 3 des Tagesordnungspunktes, d.h. die Festsetzung der Anzahl der Mitglieder der Gesetzgebungskommissionen, zur Behandlung. Sie erinnert daran, daß in der vergangenen Legislaturperiode jede Gesetzgebungskommission aus sieben Mitgliedern bestanden hatte und daß die Abg.en Brugger und Waldner in ihren vorangegangenen Wortmeldungen den Vorschlag unterbreitet hatten, diese Anzahl auch in dieser Legislaturperiode beizubehalten.

Die Abg. Zendron unterbreitet an diesem Punkt den Vorschlag, die Anzahl der Mitglieder von drei Gesetzgebungskommissionen auf sieben festzulegen und eine Kommission mit acht

11 e 14 della proposta di deliberazione ("comunicazioni e trasporti di interesse provinciale, compresi la regolamentazione tecnica e l'esercizio degli impianti di funivia" e "porti lacuali") e di assegnare alla quarta Commissione legislativa. Le altre competenze della seconda Commissione legislativa vengono quindi fissate all'unanimità conformemente alla proposta di deliberazione.

Nell'ambito di un'ulteriore votazione, le competenze della terza Commissione legislativa vengono fissate all'unanimità conformemente alla proposta di deliberazione (anch'esse rimangono quindi invariate rispetto alla legislatura precedente).

Per quanto riguarda le competenze della quarta Commissione legislativa la Presidente pone dapprima in votazione la richiesta del cons. Brugger di trasferire la competenza di cui al punto 7) della proposta di deliberazione ("urbanistica e piani regolatori") alla sfera di competenza della seconda Commissione.

La richiesta viene quindi approvata con 16 voti favorevoli e 12 voti contrari.

L'attribuzione delle altre competenze alla quarta Commissione legislativa conformemente alla proposta di deliberazione viene approvata all'unanimità (l'attribuzione alla quarta Commissione legislativa delle competenze "comunicazioni e trasporti" nonché "porti lacuali", riservate nella precedente legislatura alla seconda Commissione legislativa, era già stata approvata).

La Presidente pone quindi in trattazione la terza parte del punto all'ordine del giorno, ovvero la determinazione del numero dei componenti delle commissioni legislative. Ella ricorda che nella precedente legislatura ogni Commissione legislativa era composta da 7 membri e che i cons. Brugger e Waldner avevano proposto nei loro interventi di mantenere questo numero anche nella legislatura in corso.

La cons. Zendron propone a questo punto che tre commissioni legislative si compongano di 7 membri e una commissione di 8 membri. Sarebbe così possibile garantire a tutti i rappresentanti di

Mitgliedern zu bestellen. Auf diese Weise würde es nämlich gelingen, allen deutschsprachigen Oppositionsvertretern die Mitgliedschaft in einer Gesetzgebungskommission zu sichern.

Der Abg. Brugger beantragt nach dieser Wortmeldung eine kurze Unterbrechung der Landtagssitzung, um der SVP-Fraktion eine Beratung über den Vorschlag der Abg. Zendron zu ermöglichen.

Die Präsidentin gibt dem Antrag statt und unterbricht um 11.51 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung wird um 12.10 Uhr wiederaufgenommen.

Der Abg. Pahl teilt nach Wiederaufnahme der Sitzung mit, daß die SVP-Fraktion den Vorschlag der Abg. Zendron auf Erweiterung einer Gesetzgebungskommission auf acht Mitglieder nicht unterstütze. Die Abg. Zendron zieht daraufhin ihren Vorschlag zurück. Der Antrag, die Anzahl der Mitglieder der vier Gesetzgebungskommissionen jeweils auf sieben festzulegen, wird in der Folge ohne weitere Wortmeldungen mit 3 Nein-Stimmen, 7 Stimmenthaltungen und dem Rest Ja-Stimmen genehmigt.

**TOP 6)** Bestellung der Mitglieder der Gesetzgebungskommissionen (Art. 26 der GO).

Die Präsidentin weist einleitend darauf hin, daß unter den Fraktionssprechern kein Einvernehmen über die namentliche Zusammensetzung der einzelnen Gesetzgebungskommissionen erzielt worden ist und daß deshalb die Wahl der Kommissionsmitglieder gemäß Art. 26 der GO jeweils in geheimer Wahl erfolgen muß. Sie weist auch darauf hin, daß, immer gemäß Art. 26 der GO, die einzelnen Kommissionen gemäß der Stärke der Sprachgruppen, wie diese im Landtag vertreten sind, zusammengesetzt werden müssen. Gemäß dem erwähnten Verhältnis der Sprachgruppen müßten demnach von den sieben Kommissionsmitgliedern fünf der deutschen und zwei der italienischen Sprachgruppe angehören. Zur Ermittlung der der deutschen bzw. der italienischen Sprachgruppe angehörenden Mitglieder würden jeweils getrennte Wahlgänge durchgeführt werden.

1. Bestellung der Mitglieder der 1. Gesetzgebungskommission.

lingua tedesca dell'opposizione di essere presenti in una Commissione legislativa.

Dopo questo intervento il cons. Brugger chiede una breve sospensione della seduta consiliare per dare modo al gruppo SVP di consultarsi sulla proposta della cons. Zendron.

La Presidente accoglie la richiesta ed interrompe la seduta alle ore 11.51.

La seduta riprende alle ore 12.10.

Il cons. Pahl comunica che il gruppo SVP non appoggia la proposta della cons. Zendron di aumentare il numero dei componenti di una commissione legislative a 8 membri. La cons. Zendron ritira quindi la sua risposta. La richiesta di nominare 7 membri per ciascuna delle quattro commissioni legislative, viene quindi approvata senza altri interventi con 3 voti contrari, 7 astensioni e i restanti voti favorevoli.

**Punto 6) all'odg:** nomina dei membri delle commissioni legislative (art. 26 del Regolamento interno).

La Presidente esordisce facendo presente che i capigruppo non hanno raggiunto un'intesa sui nominativi dei componenti delle singole commissioni legislative e che quindi, ai sensi dell'art. 26 del Regolamento interno, l'elezione dei membri delle Commissioni dovrà avvenire con votazione per scrutinio segreto. La Presidente ricorda inoltre che, sempre ai sensi dell'art. 26 del Regolamento interno, la composizione delle commissioni deve adeguarsi alla consistenza dei gruppi linguistici quali sono rappresentati in Consiglio provinciale. In base a tale rapporto dei gruppi linguistici, 5 dei sette commissari dovrebbero quindi appartenere al gruppo linguistico tedesco e 2 a quello italiano. Per la votazione dei commissari appartenenti al gruppo linguistico tedesco ovvero a quello italiano verranno effettuate due votazioni distinte.

1. nomina dei componenti della prima Commissione legislativa.

Der Abg. Holzmann schlägt für die zwei der italienischen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen in der Kommission die Abg.en Mitolo und Magnabosco vor, während der Abg. Pahl namens der SVP für die der deutschen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen die Abg. Denicolò, Frasnelli, Atz und Pahl vorschlägt. Der Abg. Waldner schlägt seinerseits für die einem deutschsprachigen Vertreter der politischen Minderheiten vorbehaltene Stelle die Abg. Klotz vor.

Der daraufhin durchgeführte Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 31  
Stimmen für den Abg. Denicolò: 21  
Stimmen für den Abg. Frasnelli: 21  
Stimmen für den Abg. Atz: 19  
Stimmen für den Abg. Pahl: 19  
Stimmen für die Abg. Klotz: 18  
Stimmen für die Abg. Kury: 4

Die Präsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß die Abg.en Denicolò, Frasnelli, Atz, Pahl und Klotz zu Mitgliedern der 1. Gesetzgebungskommission (für die der deutschen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen) gewählt worden sind.

Der daraufhin zur Ermittlung der 2 Kommissionglieder, die der italienischen Sprachgruppe vorbehalten sind, durchgeführte Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 29  
Stimmen für den Abg. Magnabosco: 21  
Stimmen für den abg. Mitolo: 12  
Stimmen für den LR Di Puppo: 1  
Stimmen für den LR Viola: 1  
weiße Stimmzettel: 6  
ungültige Stimmzettel: 1

Die Präsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß die Abg.en Magnabosco und Mitolo ebenfalls zu Mitgliedern der 1. Gesetzgebungskommission (für die der italienischen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen) gewählt worden sind.

Die für die LR Di Puppo und Viola abgegebenen Stimmen erklärt sie für ungültig, da diese aufgrund von Art. 22, Absatz 3 der GO als Mitglieder der Landesregierung nicht wählbar sind.

2. Bestellung der Mitglieder der 2. Gesetz-

Il cons. Holzmann propone per i due posti nella Commissione riservate al gruppo linguistico italiano i cons. Mitolo e Magnabosco, mentre il cons. Pahl propone a nome dell'SVP per i posti riservati al gruppo linguistico tedesco Denicolò, Frasnelli, Atz e Pahl. Per il posto riservato ad un rappresentante di lingua tedesca delle minoranze politiche il cons. Waldner propone la cons. Klotz.

La successiva votazione dà il seguente esito:

schede consegnate: 31  
voti per il cons. Denicolò: 21  
voti per il cons. Frasnelli: 21  
voti per il cons. Atz: 19  
voti per il cons. Pahl: 19  
voti per la cons. Klotz: 18  
voti per la cons. Kury: 4

La Presidente annuncia l'esito della votazione e constata che i cons. Denicolò, Frasnelli, Atz, Pahl e Klotz sono stati eletti membri della prima Commissione legislativa (per i posti riservati al gruppo linguistico tedesco).

La successiva votazione per la nomina dei due membri appartenenti al gruppo linguistico italiano dà il seguente esito:

schede consegnate: 29  
voti per il cons. Magnabosco: 21  
voti per il cons. Mitolo: 12  
voti per l'ass. Di Puppo: 1  
voti per l'ass. Viola: 1  
schede bianche: 6  
schede nulle: 1

La Presidente annuncia l'esito della votazione e constata che anche i cons. Magnabosco e Mitolo sono stato eletti membri della prima Commissione legislativa (per i posti riservati al gruppo linguistico italiano).

La Presidente dichiara nulli i voti espressi a favore degli assessori Di Puppo e Viola giacché ai sensi dell'art. 22 comma 3 del Regolamento interno essi non sono eleggibili in quanto membri della Giunta provinciale.

2. Nomina dei componenti della seconda

### gebungskommission.

Der Abg. Pahl schlägt namens der SVP für die der deutschen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen die Abg.en Feichter, Christine Mayr, Frasnelli und Berger vor. Die Abg. Zendron schlägt ihrerseits für die einem deutschsprachigen Oppositionsvertreter vorbehaltene Stelle die Abg. Kury vor, während die Abg. Klotz für dieselbe Stelle den Abg. Leitner vorschlägt. Der Abg. Holzmann schlägt schließlich für die zwei der italienischen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen die Abg.en Montefiori und Bolzonello vor.

Der daraufhin zur Ermittlung der deutschsprachigen Kommissionsmitglieder durchgeführte geheime Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 30

Stimmen für den Abg. Frasnelli: 20

Stimmen für die Abg. Christine Mayr: 19

Stimmen für den Abg. Leitner: 19

Stimmen für den Abg. Berger: 18

Stimmen für den Abg. Feichter: 18

Stimmen für die Abg. Kury: 10

Die Präsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß die Abg.en Frasnelli, Christine Mayr, Leitner, Berger und Feichter zu Mitgliedern der 2. Gesetzgebungskommission (für die der deutschen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen) gewählt worden sind.

Der daraufhin zur Ermittlung der zwei Kommissionsmitglieder, die der italienischen Sprachgruppe vorbehalten sind, durchgeführte Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 29

Stimmen für den Abg. Montefiori: 20

Stimmen für den Abg. Bolzonello: 14

weiße Stimmzettel: 7

Die Präsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß auch die Abg.en Montefiori und Bolzonello, für die der italienischen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen, zu Mitgliedern der 2. Gesetzgebungskommission gewählt worden sind.

### 3. Bestellung der Mitglieder der 3. Gesetzgebungskommission.

Der Abg. Pahl schlägt namens der SVP die Abg.en Berger, Atz, Munter und Peterlini als Mitglieder vor. Der Abg. Holzmann schlägt die Abg.en Benussi und Willeit vor, während die Abg.

### Commissione legislativa:

Per i posti riservati al gruppo linguistico tedesco il cons. Pahl propone a nome dell'SVP i conss. Feichter, Christine Mayr, Frasnelli e Berger. La cons. Zendron propone per il posto riservato ad un rappresentante di lingua tedesca dell'opposizione la cons. Kury, mentre la cons. Klotz propone per il stesso posto il cons. Leitner. Il cons. Holzmann propone infine per i due posti riservati al gruppo linguistico italiano i conss. Montefiori e Bolzonello.

La votazione per scrutinio segreto per l'individuazione dei commissari di lingua tedesca dà il seguente esito:

schede consegnate: 30

voti per il cons. Frasnelli: 20

voti per la cons. Christine Mayr: 19

voti per il cons. Leitner: 19

voti per il cons. Berger: 18

voti per il cons. Feichter: 18

voti per la cons. Kury: 10

La Presidente annuncia l'esito della votazione e constata che i conss. Frasnelli, Christine Mayr, Leitner, Berger e Feichter sono stati eletti membri della seconda Commissione legislativa (per i posti riservati al gruppo linguistico tedesco).

La successiva votazione per l'individuazione dei due commissari appartenenti al gruppo linguistico italiano dà il seguente esito:

schede consegnate: 29

voti per il cons. Montefiori: 20

voti per il cons. Bolzonello: 14

schede bianche: 7

La Presidente annuncia l'esito della votazione e constata che anche i conss. Montefiori e Bolzonello sono stati eletti membri della seconda Commissione legislativa (per i posti riservati al gruppo linguistico italiano.)

### 3. Nomina dei componenti della terza Commissione legislativa:

Il cons. Pahl propone a nome dell'SVP i conss. Berger, Atz, Munter e Peterlini. Il cons. Holzmann propone i conss. Benussi e Willeit, mentre la cons. Klotz propone il cons. Waldner per il posto

Klotz für die einem deutschsprachigen Vertreter der politischen Minderheit vorbehaltene Stelle den Abg. Waldner vorschlägt.

Die Präsidentin weist unter Bezugnahme auf den vom Abg. Holzmann unterbreiteten Vorschlag nochmals darauf hin, daß gemäß Art.26 der GO die Zusammensetzung der Kommissionen dem Verhältnis der Sprachgruppen angepaßt sein muß, wie diese im Landtag vertreten sind und daß deshalb bei 7 Kommissionsmitgliedern dem Vertreter der ladinischen Sprachgruppe, Abg. Willeit, kein Sitz in einer Gesetzgebungskommission eingeräumt werden kann.

Dieser Auffassung bzw. Auslegung der GO widerspricht der Abg. Willeit und nimmt für sich als Vertreter der ladinischen Sprachgruppe das Recht auf die Mitgliedschaft in einer Gesetzgebungskommission in Anspruch.

Die Präsidentin nimmt noch in der Angelegenheit kurz Stellung, unterbreitet einen Vorschlag zur allfälligen Lösung des Problems und unterbricht daraufhin um 13.00 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung wird um 15.05 Uhr mit dem von Präsidialsekretär Berger vorgenommenen Namensaufruf wiederaufgenommen.

In Fortsetzung der in Diskussion stehenden Angelegenheit (Bestellung der Mitglieder der 3. Gesetzgebungskommission) sprechen noch die Abg. Zendron (sie schlägt die Abg. Kury vor) sowie die Abg.en Holzmann, Klotz und Leitner.

Die Präsidentin unterbricht an diesem Punkt um 15.08 Uhr die Sitzung und beruft die Fraktionssprecher zu einer kurzen Sitzung ein.

Die Sitzung wird um 15.40 Uhr wiederaufgenommen.

Der daraufhin zur Bestellung der fünf der deutschen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen durchgeführte geheime Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegeben Stimmzettel: 29  
Stimmen für den Abg. Berger: 20  
Stimmen für den Abg. Peterlini: 21  
Stimmen für den Abg. Atz: 19  
Stimmen für den Abg. Munter: 19  
Stimmen für den Abg. Waldner: 16  
Stimmen für die Abg. Kury: 13  
Die Präsidentin verkündet das Wahlergebnis

riservato ad un rappresentante di lingua tedesca della minoranza politica.

In riferimento alla proposta avanzata dal cons. Holzmann la Presidente ricorda nuovamente che in base all'art. 26 del Regolamento la composizione delle Commissioni deve adeguarsi alla consistenza dei gruppi linguistici quali sono rappresentati in Consiglio provinciale e che pertanto, essendo 7 i commissari, il rappresentante del gruppo linguistico ladino, cons. Willeit, non può far parte di una Commissione legislativa.

Il cons. Willeit non è d'accordo con questa interpretazione del Regolamento interno e ritiene che egli quale rappresentante del gruppo linguistico ladino abbia il diritto di far parte di una Commissione legislativa.

Dopo aver preso brevemente posizione al riguardo, la Presidente avanza una proposta per un'eventuale soluzione del problema e sospende quindi la seduta alle ore 13.00.

La seduta riprende alle ore 15.05 con l'appello nominale effettuato dal segretario questore Berger.

In prosecuzione della discussione (nomina dei membri della terza Commissione legislativa) intervengono la cons. Zendron (che propone la cons. Kury) nonché i cons. Holzmann, Klotz e Leitner.

Alle ore 15.08 la Presidente interrompe la seduta e convoca i capigruppo per una breve seduta.

La seduta riprende alle ore 15.40.

Viene quindi effettuata una votazione segreta per la copertura dei 5 posti riservati al gruppo linguistico tedesco, votazione che dà il seguente esito:

schede consegnate: 29  
voti per il cons. Berger: 20  
voti per il cons. Peterlini: 21  
voti per il cons. Atz: 19  
voti per il cons. Munter: 19  
voti per il cons. Waldner: 16  
voti per la cons. Kury: 13  
La Presidente annuncia l'esito della votazione e

und stellt fest, daß die Abg.en Berger, Peterlini, Atz, Munter und Waldner für die der deutschen Sprachgruppe vorbehaltenen Stellen zu Mitgliedern der 3. Gesetzgebungskommission gewählt worden sind.

Der daraufhin für die Wahl der zwei Kommissionsmitglieder, die der italienischen Sprachgruppe vorbehalten sind, durchgeführte Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 29  
Stimmen für den Abg. Benussi: 23  
Stimmen für den Abg. Montefiori: 12  
Stimmen für den Abg. Willeit: 11  
weiße Stimmzettel: 3  
ungültige Stimmzettel: 1

Die Präsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß die Abg.en Benussi und Montefiori zu Mitgliedern der 3. Gesetzgebungskommission gewählt worden sind.

#### 4. Bestellung der Mitglieder der 4. Gesetzgebungskommission.

Der Abg. Frasnelli schlägt namens der SVP die Abg.en Christine Mayr, Peterlini, Denicolò und Munter vor. Der Abg. Waldner schlägt den Abg. Benedikter vor, während der Abg. Holzmann für die zwei der italienischen Sprachgruppe zustehenden Stellen sich selbst und die Abg. Zendron vorschlägt.

Der daraufhin für die Ermittlung der deutschsprachigen Kommissionsmitglieder durchgeführte Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 28  
Stimmen für den Abg. Denicolò: 19  
Stimmen für den Abg. Peterlini: 18  
Stimmen für die Abg. Christine Mayr: 18  
Stimmen für den Abg. Munter: 18  
Stimmen für den Abg. Benedikter: 10  
Stimmen für den Abg. Leitner: 1  
weiße Stimmzettel: 1  
ungültige Stimmzettel: 1

Die Präsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß die Abg.en Denicolò, Peterlini, Mayr Christine, Munter und Benedikter zu Mitgliedern der 4. Gesetzgebungskommission gewählt worden sind.

Der Wahlgang für die Bestellung der zwei Mitglieder, die der italienischen Sprachgruppe vorbehalten sind, bringt folgendes Ergebnis:

constata che i cons. Berger, Peterlini, Atz, Munter e Waldner sono stati eletti, per quanto concerne i posti riservati al gruppo linguistico tedesco, membri della terza Commissione legislativa.

Viene quindi effettuata la votazione per l'elezione dei due commissari riservati al gruppo linguistico italiano; la votazione dà il seguente esito:

schede consegnate: 29  
voti per il cons. Benussi: 23  
voti per il cons. Montefiori: 12  
voti per il cons. Willeit: 11  
schede bianche: 3  
schede nulle: 1

La Presidente annuncia l'esito della votazione e constata che i cons. Benussi e Montefiori sono stati eletti membri della terza Commissione legislativa.

#### 4. Nomina dei membri della quarta Commissione legislativa:

A nome del gruppo SVP il cons. Frasnelli propone i cons. Christine Mayr, Peterlini, Denicolò e Munter. Il cons. Waldner propone il cons. Benedikter mentre il cons. Holzmann propone per i posti riservati al gruppo linguistico italiano se stesso e la cons. Zendron.

La votazione, effettuata ai fini della nomina dei commissari tedeschi, dà il seguente esito:

schede consegnate: 28  
voti per il cons. Denicolò: 19  
voti per il cons. Peterlini: 18  
voti per la cons. Christine Mayr: 18  
voti per il cons. Munter: 18  
voti per il cons. Benedikter: 10  
voti per il cons. Leitner: 1  
schede bianche: 1  
schede nulle: 1

La Presidente annuncia l'esito della votazione e constata che i cons. Denicolò, Peterlini, Mayr Christine, Munter e Benedikter sono stati eletti membri della quarta Commissione legislativa.

La votazione finalizzata alla nomina dei due commissari di lingua italiana dà il seguente esito:



abgegebene Stimmzettel: 28  
Stimmen für die Abg. Zendron: 20  
Stimmen für den Abg. Holzmann: 15  
weiße Stimmzettel: 4

Die Präsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß die Abg.en Holzmann und Zendron zu Mitgliedern der 4. Gesetzgebungskommission gewählt worden sind.

Abschließend verliest sie nochmals zusammenfassend die gewählten Mitglieder der vier Gesetzgebungskommissionen.

Der Abg. Frasnelli beantragt an diesem Punkt die Behandlung des **TOP 7)** "Ernennung der von Art. 84, Absatz 3 des Autonomiestatutes vorgesehenen paritätischen Kommission" zu vertagen. Nachdem gegen diesen Antrag kein Einwand erhoben wird, gibt die Präsidentin dem Antrag statt.

**TOP 8)** Namhaftmachung von drei Landtagsabgeordneten als Mitglieder des Einvernehmenskomitees im Sinne von Artikel 13 Absatz 4 des D.P.R. vom 26.7.1976, nr. 752 sowie des Legislativdekretes vom 21.1.1991, Nr. 32.

Der Abg. Frasnelli schlägt als Mitglieder der Kommission namens der SVP die Abg.en Achmüller und Peterlini vor. Der Abg. Waldner schlägt namens der Freiheitlichen und der UFS den Abg. Leitner vor, der Abg. Holzmann schlägt den Abg. Benussi vor, der Abg. Willeit schlägt sich selbst als Vertreter der ladinischen Sprachgruppe vor, so wie auch der Abg. Viola sich selbst vorschlägt. Zu den Vorschlägen sprechen noch die Abg. Leitner (er stellt sich für die Mitgliedschaft im Komitee zur Verfügung), Peterlini, Mitolo, Klotz, Frasnelli sowie nochmals Leitner und Peterlini.

Der daraufhin durchgeführte Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmen: 29  
Stimmen für den Abg. Achmüller: 18  
Stimmen für den Abg. Peterlini: 16  
Stimmen für den Abg. Viola: 16  
Stimmen für den Abg. Leitner: 7  
Stimmen für den Abg. Benussi: 4  
Stimmen für den Abg. Willeit: 4  
Stimmen für den Abg. Magnabosco: 1

Die Vizepräsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß die Abg.en Achmüller,

schede consegnate: 28  
voti per la cons. Zendron: 20  
voti per il cons. Holzmann: 15  
schede bianche: 4

La Presidente annuncia l'esito della votazione e constata che i cons. Holzmann e Zendron sono stati eletti membri della quarta Commissione legislativa.

Concludendo la Presidente dà lettura dei nomi di tutti i membri eletti nelle quattro commissioni.

Il cons. Frasnelli chiede quindi venga rinviata la trattazione del **punto 7) all'odg:** nomina della Commissione paritetica prevista dall'art. 84, comma 3, dello Statuto di Autonomia. Giacché non vi sono obiezioni alla richiesta, la Presidente la accoglie.

**Punto 8) all'odg:** Designazione di tre consiglieri provinciali quali membri del comitato d'intesa ai sensi dell'art. 13, comma 4, del D.P.R. del 26/7/1976 n. 752 nonché del decreto legislativo del 21/1/1991, n. 32.

A nome della SVP il cons. Frasnelli propone di eleggere membri di detta Commissione i cons. Achmüller e Peterlini. A nome dei Freiheitlichen e della UFS il cons. Waldner propone il cons. Leitner, il cons. Holzmann propone il cons. Benussi, il cons. Willeit propone se stesso quale rappresentante del gruppo linguistico ladino e anche il cons. Viola propone se stesso. Sulle proposte intervengono inoltre i cons. Leitner (che dichiara di essere a disposizione per far parte del comitato), Peterlini, Mitolo, Klotz, Frasnelli e di nuovo Leitner e Peterlini.

La votazione successivamente effettuata dà il seguente esito:

schede consegnate: 29  
voti per il cons. Achmüller: 18  
voti per il cons. Peterlini: 16  
voti per il cons. Viola: 16  
voti per il cons. Leitner: 7  
voti per il cons. Benussi: 4  
voti per il cons. Willeit: 4  
voti per il cons. Magnabosco: 1

La Vicepresidente annuncia il risultato della votazione e constata che i cons. Achmüller,

Peterlini und Viola zu Mitgliedern des Einvernehmenskomitees gewählt worden sind.

**TOP 9)** Namhaftmachung von zwei Personen in Vertretung des Südtiroler Landtages als Mitglieder der paritätischen Kommissionen (12er und 6er Kommission) für die Durchführungsbestimmungen zum Sonderstatut (Art. 107 des Autonomiestatutes).

Der Abg. Frasnelli beantragt, die Behandlung des Tagesordnungspunktes zu vertagen.

Die Vizepräsidentin gibt, nachdem es keine Einwände dazu gibt, dem Antrag statt.

**TOP 10)** Namhaftmachung von fünf Landtagsabgeordneten als Mitglieder der Interregionalen Landtagskommission Bundesland Tirol-Südtirol.

Die Vizepräsidentin weist eingangs darauf hin, daß gemäß einschlägiger Geschäftsordnung der Interregionalen Landtagskommission Bundesland Tirol-Südtirol der/die Landtagspräsident/in als Rechtsmitglied, 5 Landtagsabgeordnete sowie 3 Mitglieder der Landesregierung angehören. Es gehe jetzt darum, diese 5 Landtagsmitglieder zu bestellen.

Der Abg. Frasnelli schlägt daraufhin die Abg.en Pahl, Peterlini und sich selbst als Mitglieder vor. Der Abg. Waldner schlägt namens der Fraktion der Freiheitlichen und der Fraktion der UFS den Abg. Leitner vor, während die Abg. Kury die Abg. Zendron vorschlägt.

Der daraufhin durchgeführte geheime Wahlgang bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmzettel: 24

Stimmen für den Abg. Pahl: 17

Stimmen für den Abg. Frasnelli: 16

Stimmen für den Abg. Peterlini: 16

Stimmen für die Abg. Zendron: 16

Stimmen für den Abg. Atz: 10

Stimmen für den Abg. Leitner: 8

Stimmen für den Abg. Willeit: 1

weiße Stimmzettel: 1

Die Vizepräsidentin verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, daß die Abg.en Pahl, Frasnelli, Peterlini, Zendron und Atz zu Mitgliedern der Interregionalen Landtagskommission Bundesland Tirol-Südtirol gewählt worden sind.

**TOP 11)** Namhaftmachung des Volkswanwaltes (Artikel 6 des L.G. vom 9.6.1993,

Peterlini e Viola sono stati eletti membri del Comitato d'intesa.

**Punto 9) all'odg:** designazione di due persone in rappresentanza del Consiglio provinciale quali membri delle commissioni paritetiche (commissione dei dodici e dei sei) per le norme di attuazione dello Statuto Speciale (art. 107 dello Statuto di autonomia).

Il cons. Frasnelli chiede che la trattazione del punto all'odg sia rinviata.

Dal momento che non vi sono obiezioni la Vicepresidente accoglie la richiesta.

**Punto 10) all'odg:** designazione di cinque consiglieri provinciali quali membri della commissione interregionale Tirolo-Alto Adige.

La Vicepresidente ricorda che, conformemente al relativo Regolamento, della Commissione interregionale Tirolo-Alto Adige fanno parte il/la Presidente di diritto, 5 consiglieri provinciali nonché 3 membri della Giunta provinciale. Si tratta ora di nominare i 5 membri del Consiglio provinciale.

Il cons. Frasnelli propone quindi la candidatura dei cons. Pahl e Peterlini nonché di sè stesso. Il cons. Waldner propone, a nome dei Freiheitlichen e della UFS, il cons. Leitner, mentre la cons. Kury propone la cons. Zendron.

La votazione segreta successivamente effettuata dà il seguente esito:

schede consegnate: 24

voti per il cons. Pahl: 17

voti per il cons. Frasnelli: 16

voti per il cons. Peterlini: 16

voti per la cons. Zendron: 16

voti per il cons. Atz: 10

voti per il cons. Leitner: 8

voti per il cons. Willeit: 1

schede bianche: 1

La Vicepresidente annuncia l'esito della votazione e constata che i cons. Pahl, Frasnelli, Peterlini, Zendron e Atz sono stati eletti membri della Commissione interregionale Tirolo-Alto Adige.

**Punto 11) all'odg:** designazione del difensore civico (articolo 6 della l.p. 9.6.1993, n. 15).

Nr. 15).

Der Abg. Frasnelli schlägt vor, den amtierenden Volksanwalt Dr. Werner Palla zu bestätigen.

Zum Vorschlag des Abg. Frasnelli bzw. zu dem in Behandlung stehenden Tagesordnungspunkt allgemein sprechen die Abg.en Waldner, Holzmann (er beantragt die Einberufung des Fraktionssprecherkollegiums zum Thema Volksanwalt), Kury sowie Klotz. Die Abg. Klotz spricht zuerst kurz zur Geschäftsordnung (sie bezieht sich dabei auf die erfolgte Wahl des Abg. Atz zum Mitglied der Interregionalen Landtagskommission, ohne daß er formell vorgeschlagen worden wäre) und hierauf zu dem in Behandlung stehenden Tagesordnungspunkt. Angesichts der Tatsache, daß der Volksanwalt im Sinne der einschlägigen Bestimmungen für seine Wahl eine besonders qualifizierte Mehrheit benötige, (3/4 der Stimmen der Abgeordneten, d.h. 27 Stimmen) und diese Mehrheit, wenigstens heute, nicht erreichbar scheine, schlägt sie vor, die weitere Behandlung des Tagesordnungspunktes auszusetzen.

Der Abg. Frasnelli spricht sich in einer Wortmeldung zum Fortgang der Arbeiten dafür aus, die Behandlung des Tagesordnungspunktes im Sinne des von der Abg. Klotz gestellten Antrages momentan auszusetzen und vor deren Wiederaufnahme auf alle Fälle im Fraktionssprecherkollegium über das Thema Volksanwalt zu beraten.

Die Vizepräsidentin setzt daraufhin die weitere Behandlung des TOP aus.

**TOP 12)** Namhaftmachung von drei effektiven Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern für die Bezirkswahlkommission Bozen und für jede der entsprechenden in Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlандers, Sterzing, Kaltern, Neumarkt und Klausen errichteten Unterkommission.

Der Abg. Frasnelli beantragt, die Behandlung des Tagesordnungspunktes zu vertagen, da die notwendigen Vorarbeiten in der SVP-Fraktion noch nicht soweit gediehen seien, um bereits heute eine Behandlung zu ermöglichen. Von seiten der anderen Fraktionssprecher wird kein Einwand gegen den Antrag auf Vertagung erhoben. Die Abg. Kury ersucht nur die Präsidentin, auch zu diesem Thema noch eine Beratung im Fraktionssprecherkollegium durchzuführen.

Il cons. Frasnelli propone di riconfermare l'attuale difensore civico, dott. Werner Palla.

In merito alla proposta del cons. Frasnelli nonché in generale al punto all'odg in discussione intervengono i cons. Waldner, Holzmann (il quale chiede che sull'argomento difensore civico venga convocato il Collegio dei capigruppo), Kury e Klotz. La cons. Klotz interviene dapprima brevemente sul Regolamento interno (riferendosi all'elezione del cons. Atz a membro della commissione interregionale senza che egli sia stato proposto per tale carica) e poi sul punto all'ordine del giorno in trattazione. Dal momento che, conformemente alle norme in materia, il difensore civico per essere eletto abbisogna di una maggioranza particolarmente qualificata (3/4 dei voti dei consiglieri, ovvero 27 voti) e che quantomeno oggi tale maggioranza sembra non essere raggiungibile, la cons. Klotz propone di sospendere la trattazione del punto all'ordine del giorno.

Il cons. Frasnelli, intervenendo sull'ordine dei lavori, si dichiara favorevole alla proposta della cons. Klotz di sospendere momentaneamente la trattazione del punto all'ordine del giorno e afferma che sarà comunque necessario discutere la questione difensore civico nell'ambito del Collegio dei capigruppo prima di riprendere la trattazione.

La Vicepresidente sospende quindi la trattazione del punto all'ordine del giorno.

**Punto 12) all'odg:** designazione di tre membri effettivi e tre membri supplenti per la Commissione Elettorale Circondariale di Bolzano e per ciascuna delle relative sottocommissioni di Bolzano, Bressanone, Brunico, Merano, Silandro, Vipiteno, Caldaro, Egna e Chiusa.

Il cons. Frasnelli chiede che venga rinviata la trattazione di questo punto all'ordine del giorno giacché i necessari lavori preliminari all'interno del gruppo SVP non sono ancora arrivati al punto da consentire già oggi la trattazione. Gli altri capigruppo non sollevano alcuna obiezione alla richiesta di rinvio. La cons. Kury si limita a pregare la Presidente di sottoporre anche questa questione al vaglio del Collegio dei capigruppo.

Die Präsidentin gibt daraufhin dem Antrag auf momentane Aussetzung der Behandlung des Tagesordnungspunktes statt.

**TOP 13)** Beschlußantrag Nr. 1/93 vom 14.12.1993, eingebracht von den Abg.en Klotz und Benedikter, betreffend Maßnahmen gegen die Lärmbelästigung durch Explosivstoffe.

Nach der Verlesung des Beschlußantrages durch die Präsidentin und dessen näherer Erläuterung durch die Abg. Klotz sprechen die Abg.en Mitolo, Frasnelli und Kury sowie LR Achmüller. Zur Replik spricht noch die Abg. Klotz.

Der Beschlußantrag wird hierauf in einer vom Abg. Frasnelli und zwei weiteren Abgeordneten beantragten namentlichen Abstimmung mit 6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen und 13 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 14)** Beschlußantrag Nr. 2/93 vom 14.12.1993, eingebracht von den Abg.en Klotz und Benedikter, betreffend ein kurzfristiges Konzept und Programm zur Mülltrennung.

Die Abg. Klotz beantragt die Vertagung der Behandlung des Beschlußantrages, da ihr Fraktionskollege und Miteinbringer des Beschlußantrages Abg. Benedikter während dieser Sitzungsfolge entschuldigt abwesend ist, bei der Behandlung des Beschlußantrages jedoch anwesend sein möchte. Die Vizepräsidentin gibt dem Antrag statt. Die Vizepräsidentin fügt hinzu, daß der Abg. Benedikter in der letzten Fraktionssprechersitzung aufgrund seiner Abwesenheit während der Sitzungsfolge des Monats März bereits die Vertagung der **TOP 16)** (Beschlußantrag Nr. 4/93), **TOP 17)** (Beschlußantrag Nr. 5/93) und **TOP 20)** (Beschlußantrag Nr. 8/94) beantragt hatte und dem Antrag stattgegeben worden war.

Die Vizepräsidentin stellt hierauf auch fest, daß der für das Gesundheitswesen zuständige LR Saurer nicht anwesend ist. Sie fragt deshalb die Einbringerin der Beschlußanträge Nr. 3/93 (**TOP 15)** und Nr. 6/93 (**TOP 18)**, ob sie trotzdem auf eine Behandlung der erwähnten Beschlußanträge bestehe, oder mit einer Vertagung derselben, auch auf die Sitzungsfolge des Monats April, einverstanden wäre. Die Abg. Klotz erklärt, daß sie mit der Vertagung einverstanden ist.

Zum **TOP 19)** (Beschlußantrag Nr. 7/94 vom

La Presidente accoglie quindi la richiesta di sospendere temporaneamente la trattazione del punto all'ordine del giorno.

**Punto 13) all'odg:** mozione n. 1/93 del 14/12/1993, presentata dai cons. Klotz e Benedikter, riguardante provvedimenti contro l'inquinamento acustico causato da oggetti pirotecnici.

Sulla mozione, letta dalla Presidente e illustrata più dettagliatamente dalla cons. Klotz, intervengono i cons. Mitolo, Frasnelli e Kury nonché l'ass. Achmüller. Replica la cons. Klotz.

La mozione viene quindi respinta con 6 voti favorevoli, 3 astensioni e 13 voti contrari nell'ambito di una votazione per appello nominale richiesta dal cons. Frasnelli e da altri due consiglieri.

**Punto 14) all'odg:** mozione n. 2/93 del 14/12/1993, presentata dai cons. Klotz e Benedikter, riguardante concetti e programmi a breve termine circa la raccolta differenziata.

La cons. Klotz chiede che la trattazione della mozione venga rinviata giacché il suo collega di partito e copresentatore della mozione cons. Benedikter è assente giustificato per tutta la tornata di sedute ma vorrebbe essere presente alla trattazione della mozione. La Vicepresidente accoglie la richiesta. La Vicepresidente aggiunge che nell'ultima seduta del capigruppo il cons. Benedikter aveva già richiesto di rinviare, a causa della propria assenza durante la tornata di sedute del mese di marzo, i seguenti **punti all'ordine del giorno: 16)** (mozione n. 4/93), **17)** (mozione n. 5/93) e **20)** (mozione n. 8/94) e che la richiesta era stata accolta.

La Vicepresidente constata a questo punto che l'ass. Saurer, competente in materia di sanità, non è presente. Chiede pertanto alla presentatrice delle mozioni n. 3/93 (**punto 15) all'odg**) e n. 6/93 (**punto 18) all'odg**) se desidera che dette mozioni vengano comunque trattate o se sarebbe d'accordo con il rinvio delle stesse alla tornata di sedute del mese di aprile. La cons. Klotz dichiara di essere d'accordo con la proposta di rinvio.

In merito al **punto 19) all'odg** (mozione n.

2.2.1994, eingebracht von den Abg.en Waldner und Leitner, betreffend die Abschaffung der Sitzungsgelder für Landtagsabgeordnete und Abschaffung des Fonds für Sonderausgaben der Landesregierung) stellt die Vizepräsidentin fest, daß auch LH Durnwalder, der für die Stellungnahme zum Beschlußantrag zuständig wäre, entschuldigterweise bereits heute abwesend ist und auch morgen noch abwesend sein wird. Der Einbringer des Beschlußantrages Abg. Waldner erklärt sich mit der Vertagung der Behandlung des Beschlußantrages auf die Sitzungsfolge des Monats April einverstanden.

**TOP 21) Beschlußantrag Nr. 9/94** vom 14.2.1994, eingebracht von den Abg.en Klotz und Benedikter, betreffend die Anwesenheit der Abgeordneten und Landesräte bei den Landtags-sitzungen.

LR Achmüller beantragt die Behandlung des Beschlußantrages zu vertagen, da LH Durnwalder nicht anwesend ist und dessen Anwesenheit bei der Behandlung des Beschlußantrages sicher wünschenswert wäre. Die Einbringerin des Beschlußantrages Abg. Klotz erklärt, daß der Beschlußantrag sich zwar nicht an die Landesregierung, sondern an das Landtagspräsidium richte und deshalb die Anwesenheit des Landeshauptmannes nicht unbedingt erforderlich wäre, daß sie sich aber dem Antrag auf Vertagung nicht verschließe.

Nach einer weiteren Wortmeldung des Abg. Leitner zum Fortgang der Arbeiten gibt die Vizepräsidentin dem Antrag auf Vertagung des Beschlußantrages statt.

**TOP 22) Beschlußantrag Nr. 10/94** vom 17.2.1994, eingebracht vom Abg. Peterlini, betreffend das Verbot von Helikopterflügen für touristische Zwecke.

Der Einbringer des Beschlußantrages Abg. Peterlini beantragt, die Behandlung desselben auf die Sitzungsfolge des Monats April zu vertagen. Die Vizepräsidentin gibt dem Antrag statt.

Sie stellt daraufhin fest, daß die Tagesordnung erschöpft ist und schließt deshalb um 18.15 Uhr vorzeitig die Sitzung mit dem Hinweis, daß damit auch die für den 10. und 11. März einberufenen Sitzungen entfallen.

Dr.Pe/sm/mh

7/94 del 2/2/94, presentata dai cons. Waldner e Leitner, concernente l'abolizione dei gettoni di presenza per i consiglieri e l'abolizione del fondo per spese riservate della Giunta provinciale) la Vicepresidente constata che anche il Presidente della Giunta provinciale Durnwalder, che sarebbe competente per prendere posizione sulla mozione, oggi è assente giustificato e anche domani non sarà presente. Il presentatore della mozione cons. Waldner si dichiara d'accordo con il rinvio della trattazione della mozione alla tornata di sedute del mese di aprile.

**Punto 21) all'odg: mozione n. 9/94** del 14/2/1994, presentata dai cons. Klotz e Benedikter, riguardante le presenze dei consiglieri e degli assessori alle sedute del Consiglio provinciale.

L'ass. Achmüller chiede di rinviare la trattazione della mozione dal momento che il Presidente della Giunta provinciale Durnwalder è assente e che sarebbe senz'altro gradita la sua presenza durante la trattazione della mozione. La presentatrice della mozione cons. Klotz dichiara che, quantunque la mozione non sia rivolta alla Giunta provinciale bensì all'Ufficio di Presidenza del Consiglio provinciale e che pertanto la presenza del Presidente della Giunta provinciale non sarebbe assolutamente necessaria, ella non desidera opporsi alla richiesta di rinvio.

Dopo un intervento del cons. Leitner sull'ordine dei lavori la Vicepresidente accoglie la richiesta di rinvio della mozione.

**Punto 22) all'odg: mozione n. 10/94** del 17/2/1994, presentata dal cons. Peterlini, riguardante il divieto di voli con elicotteri ai fini turistici.

Il presentatore della mozione cons. Peterlini chiede di rinviare la trattazione della stessa alla tornata di sedute del mese di aprile. La Vicepresidente accoglie la richiesta.

La Vicepresidente constata quindi che l'ordine del giorno è esaurito e pertanto chiude anticipatamente la seduta alle ore 18.15 aggiungendo che di conseguenza decadono anche le sedute convocate per i giorni 10 e 11 marzo.

BL/CT/cz/fm

DIE PRÄSIDENTIN - LA PRESIDENTE

- Dr. Sabina Kasslatter Mur -

DIE VIZEPRÄSIDENTIN - LA VICEPRESIDENTE

- Dott.ssa Alessandra Zendron -

DER PRÄSIDIALSEKRETÄR - IL SEGRETARIO QUESTORE

- Roland Atz -

DER PRÄSIDIALSEKRETÄR - IL SEGRETARIO QUESTORE

- Hans Berger -

DER PRÄSIDIALSEKRETÄR - IL SEGRETARIO QUESTORE

- Arthur Feichter -